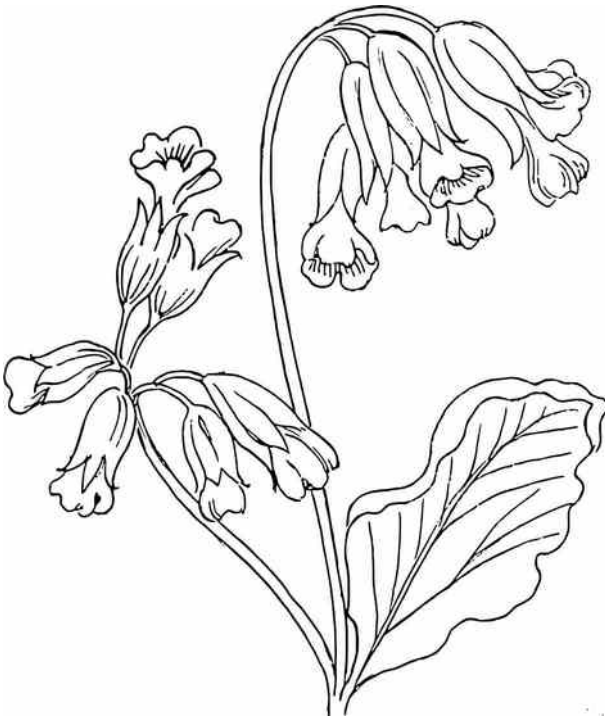




**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN
von 1864**



Sommerprogramm 2022

Liebe Mitglieder,
liebe Gäste.
Sehr geehrte
Damen und Herren,



Nach den letzten beiden pandemiebedingt ausgefallenen Sommerprogrammen, hoffen wir jetzt, dass wieder mehr Freilandaktivitäten möglich sind, auch wenn klar ist, dass die Pandemie nicht vorbei ist und dass Abstand und Maske als Schutz weiterhin große Bedeutung haben.

Viele von uns haben in den vergangenen beiden Sommern gemerkt, wie wichtig die gemeinsamen Exkursionen sind. Das Lernen durch Beobachtung von Pflanzen und Tieren bedarf des Austausches darüber, was man da gerade vor sich hat. Dies ist die Basis der alten Tradition unseres Vereins, nach der der NWV Sommer geprägt wird von Exkursionen.

Dabei gibt es einerseits Exkursionen als naturkundliche Führungen durch markante Landschaftsteile, es werden Pflanzen, Pilze und Tiere, die der Gruppe begegnen, erläutert und ökologische Zusammenhänge erklärt. Solche Exkursionen fallen heute unter den Begriff „Umweltbildung“ und die im Programm aufgeführten Veranstaltungen erfüllen zumeist diese Aufgabe, indem sie ein interessiertes Publikum allgemein verständlich ansprechen. Daneben finden sich in den Arbeitskreisen aber auch Menschen zusammen, die sich intensiver mit einer Tier- oder Pflanzengruppe befassen und bei ihren Treffen Exkursionen durchführen, auf denen Verbreitungsdaten gesammelt und dokumentiert werden, Neufunde gemacht oder Beobachtungen zum zeitlichen Auftreten gesammelt werden und so wichtige Beiträge zur Kenntnis der heimischen Flora, Funga und Fauna geleistet werden. Solche Exkursionen und ihre Auswertungen werden heute unter der Rubrik „citizen science“ verbucht, eine Tätigkeit, die unser Verein seit über 150 Jahren erfolgreich betreibt, auch wenn es den Begriff noch nicht gab. Citizen Science meint eigenständige solide Forschung mit eigenen Fragestellungen, von Menschen mit ganz unterschiedlichen Bildungsbiographien. Auch dies ist gute Tradition im Verein und hat sich in unserer Zeitschrift, den „Abhandlungen des NWV“ von Beginn an niedergeschlagen. Aber natürlich sind Umweltbildung und Citizen Science nicht unser Monopol sondern profitieren von der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wie dem BUND oder mit den Hochschulen und der Universität.

Darüber hinaus zeigt der Blick ins Programm, dass sich die Meereswissenschaften mit einer neuen Fachgesellschaft etablieren, die auch im Sommer mit abendlichen Treffen den Erfahrungsaustausch und die wissenschaftliche Kontaktpflege intensivieren wollen, nachdem die Pandemie dies in den vergangenen Jahren etwas ausgebremst hatte. So wünsche ich uns allen einen lehr- und ertragreichen aber auch gesunden Sommer.

Hakon Nettmann

Veranstaltungen im Sommer 2022

Im Folgenden finden Sie das Sommerprogramm des Naturwissenschaftlichen Vereins. Die Exkursionen und Veranstaltungen sind chronologisch geordnet. Symbole weisen auf die inhaltliche Ausrichtung der Exkursionen hin:



Geologische Exkursion



Meereswissenschaftliche Veranstaltung



Pflanzenkundliche Exkursion



Pilzkundliche Exkursion



Insekten und/oder Spinnen Exkursion



Zoologische Exkursion

(allgemein - nicht im Folgenden aufgeführte Gruppen)



Fischkundliche Exkursion

Zusätzliche Informationen



Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationen zu den Exkursionen auf Seite 22.

NWV im Internet

Der Naturwissenschaftliche Verein ist mit mehreren Seiten auch im Internet vertreten – hier finden Sie auch das aktuelle Programm (z. T. mit zusätzlichen Hinweisen, **ggf. auch auf aktuelle Programmänderungen**) sowie ergänzende Informationen über die einzelnen Arbeitskreise, Ansprechpartner und unsere Publikationen:

www.nwv-bremen.de





Freitag,
8. April

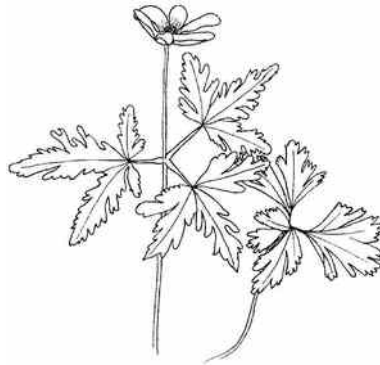
Der Hasbruch - botanisch und zoologisch betrachtet

Der Hasbruch ist zwar kein Urwald, aber zumindest ein alter Hudewald, der die maximale Entwaldung unserer Landschaft im 16. Jahrhundert überstanden hat. So finden sich dort Arten wie der Feuersalamander, die bei uns an Wald gebunden und damit Indikatorarten historisch alter Wälder sind. Auch die Vogelfauna umfasst klassische Waldarten wie den Mittelspecht (*Leiopicus medius*). Die Frühjahrsblüher sollten bei geeignetem Wetter ebenfalls zum Eindruck eines nordwestdeutschen Frühlingwaldes beitragen..

Leitung: Dr. Hakon Nettmann & Dr. Josef Müller, Bremen

Treffpunkt: 16:30 Uhr, am ehemaligen Forstamt Hasbruch, Geokoordinaten: 53.07040, 8.46820. Mitfahrgelegenheit aus Bremen etwa 45 Min. vor Exkursionsbeginn möglich: (private PKW's), vom Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie (UFT), Leobener Str. Geokoordinaten 53.10951, 8.85043

Dauer: ca. 3 Stunden



Dienstag,
19. April

Korallenriffe und Menschen

In den Tropen hängen direkt und indirekt etwa eine Milliarde Menschen ökonomisch von Korallenriffen ab. Kommen Sie mit auf eine Reise in die Tropen und erfahren wie die Menschen von Korallenriffen profitieren und welche Gefahren dadurch für die Riffe entstehen.

Vortrag: Prof. Dr. Christian Wild (Bremen) und Dr. Sebastian Ferse (Bremen)

Treffpunkt: 19:00 Uhr. Übersee-Museum / Vortragssaal

Dauer: ca. 1,5 Stunden



Dienstag,
23. April

Auswirkungen des Klimawandels auf den Stickstoffkreislauf in Korallenriffen

Lange Zeit konnten sich Meeresbiologen nicht erklären, wie es für Steinkorallen möglich war in extrem nährstoffarmen Gewässern gigantische Riffkomplexe aufzubauen. Diese Riffkomplexe bestehen unter anderem durch ihre einzigartige Biodiversität und außerordentlich hohe Primärproduktion. Wissenschaftler*innen rätselten einige Zeit über die Frage, wie Korallen die Energie für diese hohe Primärproduktion akquirieren. Dieses Riff- oder Darwin-Paradoxon, wie es auch genannt wird, konnte erst in den letzten Jahren Schritt für Schritt erklärt werden. Eine Strategie, dieses Paradoxon zu erklären, lieferte die Entdeckung, wie Steinkorallen den lebensnotwendigen Stickstoff gewinnen. Doch kaum konnte diese Frage geklärt werden, sehen sich Meeresbiologen schon mit der nächsten Frage konfrontiert: Wie beeinflusst der Klimawandel diesen lebensnotwendigen Prozess?

Vortrag: Dr. Yusuf C. El-Khaled

Treffpunkt: 11:00 Uhr - 11:45 Uhr. Haus der Wissenschaft.
Geokoordinaten: 53.07548,8.81019.

Dauer: ca. 1 Std.



Samstag,
7. Mai

Korallenriffe - vielfältig. verletzlich. verloren?

Beginn der Sonderausstellung im Übersee-Museum Bremen vom 7. Mai 2022 - So, 10. Juli. Sie thematisiert die enorme Bedeutung der Korallenriffe für die Ozeane und Menschen sowie die globalen und lokalen Bedrohungen, denen Riffe ausgesetzt sind und zeigt, wie diese sensiblen Ökosysteme geschützt werden können.

Treffpunkt: Übersee-Museum



Samstag,
7. Mai

Was zeigt sich schon im Frühjahr? – Pilzkundliche Frühjahrsexkursion in den Hegeler Wald bei Huntlosen

Ein mykologisch bislang kaum beachtetes Waldgebiet in der Weser-Ems-Region ist das Ziel unserer traditionellen Frühjahrsexkursion. Auch wenn es sich größtenteils um anthropogen geformte Mischforste handelt, so sind doch aufgrund der Heterogenität einige interessante Pilze dieser Jahreszeit zu erwarten. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Holzbewohner und einige Frühjahrsascomyceten gelegt werden. Der erst seit wenigen Jahren stark zunehmende Orange-Seitling (*Phyllotopsis nidulans*) und der in unserer Region seltene Morchelbe-

cherling (*Disciotis venosa*) können mit etwas Glück kennen gelernt werden. Und es ist immer spannend, ob auch in diesem Jahr wieder die ersten voreilenden Mykorrhizapilze zu entdecken sind?

Leitung: Anika Kogelheide (Großenkneten), Meike Schleppegrell (Oldenburg)

Treffpunkt: 10:00 Uhr. Hegeler Wald (Huntlosen). Großenkneten, Parkgelegenheit an der Bushaltestelle "Am Heidkamp 1"; von dort kurze Weiterfahrt zum Exkursionsgebiet. Geokoordinaten: 53.009, 8.253

Dauer: Rückkehr am Nachmittag



Samstag,
7. Mai

Botanische Frühjahrswanderung zu den Niedermoorwiesen im NSG Borgfelder Wümmewiesen

Es erwarten uns seggenreiche Sumpfdotterblumenwiesen mit Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Sumpflatterbse (*Lathyrus palustris*) und Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*) sowie Kleinseggensümpfe mit Fadenbinse (*Juncus filiformis*) und Sumpflutauge (*Potentilla palustris*).

Leitung: Raimund Kesel (Bremen)

Treffpunkt: Treffpunkt: 13:00 Uhr, Wümmebrücke Borgfelder Landstraße in Bremen-Borgfeld. Anfahrt: Straßenbahn 4 Ri Lilienthal oder Borgfeld, 750 m Fußweg. Geokoordinaten: 53.128, 8.909



Samstag,
14. Mai

Exkursion zum Bienengarten des BUND an der Weser

Leitung: Uwe Handke (Delmenhorst), Michael Kinder (Bremen)

Treffpunkt: 10:00 Uhr. Bienengarten des BUND. auf der Südseite des Weserwehrs. Geokoordinaten: 53.0614, 8.8653



Samstag,
14. Mai

Was zeigt sich schon im Frühjahr? – Pilzkundliche Frühjahrsexkursion zu alten Waldstandorten im Braken (Landkreis Stade)

Der "Braken" zählt zu den größeren historisch alten Wäldern des "Elbe-Weser-Dreiecks" und ist ein Naturwaldreservat, NSG und FFH-Gebiet. Die Böden sind gut mit Nährstoffen versorgte kalkhaltige Geschiebelehme, die mit Geschiebemergeln unterlagert sind. Hinsicht-

lich des Wasserhaushaltes überwiegen mäßig bis stärker wechselfeuchte Standorte, die im Osten in andauernd staufeuchte bis stau-nasse Lagen übergehen. Auf den Wiesen und in der Niederung des Brakenbaches finden sich auch sehr stark grundwasserbeeinflusste Flächen. Wir finden Eichen-Hainbuchen-Wald und Flattergras-Bu-chenwald, stellenweise auch Waldmeister-Buchenwald vor. Beson- ders artenreich sind im Frühjahr die Waldflächen entlang des Braken- baches.

Wir wollen versuchen, charakteristische Pflanzen und Pilze und ihre Einbindungen in die Standortökologie zu beobachten. Typische Pflan- zenarten der alten Wälder sind Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), Waldsanikel (*Sanicula europaea*), Grünliche Waldhyazinthe (*Platan- thera chlorantha*), Dunkles Lungenkraut (*Pulmonaria obscura*) und Einbeere (*Paris quadrifolia*). Neben der reichen Frühjahrsflora wer- den auch holzbewohnende Pilzarten, typische Frühjahrs-Schlauchpil- ze wie Lorcheln (*Gyromitra*) und erste Vertreter der Blätterpilze wie z.B. Tintlinge (*Coprinus*), Faserlinge (*Psathyrella*) und Rötlinge (*Ento- loma*) zu beobachten sein.

Leitung: Raimund Kesel (Bremen), Jörg Albers (Tostedt)

Treffpunkt: Treffpunkt: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr, Parkplatz bei der Bushaltestelle Forsthaus Hollenbeck an der L124 zw. Ahlerstedt und Hollenbeck. Geokoordinaten: 53.419, 9.462

Empfehlung: Lupe. Zusammen mit Arbeitskreis Botanik.



Freitag,
20 Mai

Chasing Coral

Film-Vorführung inklusive anschließender Diskussion

Der mit einem Emmy ausgezeichnete Dokumentarfilm "Chasing Coral" dokumentiert und visualisiert mit eindrucksvollen, bewegenden Bil- dern zum ersten Mal den Prozess einer Korallenbleiche. Zahlreiche prominente Wissenschaftler kommen zu Wort und sprechen über die Auswirkungen des Klimawandels auf Korallenriffe.

Lassen Sie sich nicht entgehen mit zwei dieser Wissenschaftler, James W. Porter und Zackery Rago sowie Andréa Grottoli (ICRS), Christian Wild (Universität Bremen) und Simon Jungblut (NWV-Bre- men) nach der Vorführung zu diskutieren.

Treffpunkt: 19:00 Uhr - 22:00 Uhr. Haus der Wissenschaft.
Geokoordinaten: 53.07548,8.81019. Einlass: kostenfrei



Samstag,
21. Mai

Geo-Tag der Artenvielfalt in der Wümmeniederung

Fast zeitgleich zum dreißigjährigen Jubiläum der Biodiversitätskonvention wollen wir den Tag der Artenvielfalt in der Wümmeniederung wieder aufleben lassen und die Voßberge bei Everinghausen erkunden. Wir werden verschiedene Artengruppen von Lebensräumen der Aue wie Gräben, Stillgewässer, Uferlandstreifen, Gehölzstreifen, Wälder, aber auch Grünlandkomplexe in der Wümmeaue erfassen. Zunächst steht aber der Binnendünenbereich im Vordergrund.

Die Veranstaltung wird vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Betriebsstelle Lüneburg, und dem NWV zusammen angeboten.

Leitung: Lina Brackelmann, Sonja Heemann, Dr. Burghard Wittig (Bremen)

Treffpunkt: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr. Wümmewiesen / Everinghausen. Everinghausen Ortsmitte, Abzw. Große Trift, bei der Sehenswürdigkeit "Luftdurchlässig".
Anfahrt: HBF Bremen ME ab 8:58 – an 9:16 Ottersberg, 4,6 km Fahrradfahrt bis Treffpunkt.. Geokoordinaten: 53.083, 9.178



Sonntag,
22. Mai

Knabenkraut, Klappertopf, Aurorafalter & Co. im Naturschutzgebiet Hammersbecker Wiesen

Führung durch das Naturschutzgebiet "Hammersbecker Wiesen" in Bremen-Aumund mit Erläuterungen zum Erhalt wertvoller Pflanzenbestände, Amphibien und Insekten im artenreichen Feuchtgrünland durch extensive ökologische Landwirtschaft.

Leitung: Henrich Klugkist (Bremen), Dr. Josef Müller (Bremen), Andreas Nagler (Bremen), Ullrich Vey (Bremen-Blumenthal)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz, Lerchenstr. 89d, 28755 Bremen-Aumund. Anreise: vom Bhf. Vegesack Busli-

nie 98/99 bis Haltestelle Dobbheide, 200m zum Vereinsheim. Geokoordinaten: 53.192, 8.629

Anmeldung: bevorzugt per Email: CarolaVeyQH@aol.com, Tel. 0421 6098255 oder 0179 1075171. Für den Übergang über die Beeke sind bei feuchtem Wetter festes Schuhwerk oder Gummistiefel erforderlich



Freitag,
3. Juni

Bunte Nachfaltervielfalt im Stadtwald Bremen

Nachfalter gehören zu den Schmetterlingen. Sie übersteigen in Anzahl und Artenvielfalt die allseits beliebten Tagfalter um ein Mehrfaches. Sie werden aber oft übersehen oder allgemein als "graue Motten" abgetan. Anhand von Licht- und Köderfang soll die überraschende, oft auch bunte Vielfalt der Nachfalter erlebbar werden. Auch ihr großer Nutzen im Kreislauf der Natur sowie ihre bemerkenswerten Überlebensstrategien werden dargestellt.

Leitung: Sebastian Nennecke, Holger Bischoff (Bremen)

Treffpunkt: 22:00 Uhr. Stadtwald Bremen. Großer Parkplatz vom Stadtwaldsee („Unisee“) an der Ausfahrt zum Wetterungsweg. Anfahrt über Parkallee oder Universitätsallee und Wetterungsweg. Geokoordinaten: 53.107, 8.837

Dauer: Der offizielle Teil der Veranstaltung endet spätestens um 1:00 h. Bei Regen oder Temperaturen unter 10°C fällt die Veranstaltung aus.



Sonntag,
12. Juni

Das Schönebecker Auetal von der Mündung Richtung Schloss und Einkehr in Leuchtenburg

Wanderung durch das Schönebecker Auetal vorbei an Wohnhaus und Wirkungsstätte der Worpweder Maler Fritz und Hermine Overbeck, ggf. Informationen von Enkelin Gertrud Overbeck. Erläuterungen zur Renaturierung der Aue und zum Erhalt wertvoller Pflanzenbestände im artenreichen Feuchtgrünland durch extensive ökologische Bewirtschaftung. Anschließend Einkehrmöglichkeit in Leuchtenburg.

Leitung: Christian Schiff (Bremen), Ulli Vey (Bremen-Blumenthal)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Vegesacker Museumshafen / Ecke Vegesacker Bahnhofsplatz, 28757 Bremen-Vegesack. Geokoordinaten: 53.168, 8.627

Anmeldung: erbeten: Biolandhof Ulli & Carola Vey, bevorzugt per Email CarolaVeyQH@aol.com, WhatsApp 01791075171 oder Tel. 0421 6098255



Samstag,
18. Juni

Bienen, Wespen und andere Insekten am Ritzenbüttel Sand bei Lemwerder

Leitung: Uwe Handke (Delmenhorst)

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Parkplatz nördlich Ritzenbüttel: kurz vor Ritzenbüttel von der Industriestraße rechts abbiegen (zum Hundesportverein) und dann nach links. MfG ab 9.45 Cinemax Bremen - dann bitte vorher anmelden! Geokoordinaten: 53.167, 8.584



Samstag,
18. Juni

Bedrohte Unterwasserwelten – Korallenriffe und Seegraswiesen in Zeiten des Klimawandels

Korallenriffe und Seegraswiesen bilden beide die Grundlage für verschiedene marine Lebensräume und gehören mit zu den produktivsten Ökosystemen der Welt. Auch wir Menschen profitieren von ihnen, z.B. durch Küstenschutz oder als Nahrungsquelle. Sowohl Korallenriffe als auch Seegraswiesen sind akut vom Klimawandel bedroht, wenn auch auf unterschiedliche Weise. In diesem Vortrag nehmen wir Sie mit in die bunte Welt tropischer Korallenriffe und erklären, wie sich diese in ihrer Artenzusammensetzung durch unseren menschlichen Einfluss in Zukunft verändern werden. Danach entführen wir sie zu den vulkanischen Kohlendioxidquellen im Mittelmeer, wo sich Seegraswiesen an das Leben unter zukünftigen pH-Bedingungen angepasst haben.

Vortrag: Selma Deborah Mezger, Johanna Berlinghof

Treffpunkt: 11:00 Uhr - 11:45 Uhr. Haus der Wissenschaft. Geokoordinaten: 53.07548,8.81019. Einlass: kostenfrei



Sonntag,
19. Juni

Artenreiche Wiesen und Vogelwelt in den Ritterhuder Hammewiesen am Mittelkampsweg

Zahlreiche Vogel- und Insektenarten sind auf artenreiche Wiesenlandschaft angewiesen. Das Projekt „lebendiges Wasser, bunte Wiesen“ will eine artenreiche Wiesenlandschaft entwickeln und langfristig als

Lebensraum, Fortpflanzungs- und Nahrungsbiotop für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt erhalten. Gras und Wiesenkräuter werden zu Heu für Bioland-Angusrinder verwendet.

Leitung: Ortwin Vogel (Osterholz-Scharmbeck), Ullrich Vey (Bremen-Blumenthal)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz HAMME FORUM, Riesstraße 11, Ritterhude. Geokoordinaten: 53.177, 8.749

Anmeldung: erbeten: Biolandhof Ulli & Carola Vey, bevorzugt per Email CarolaVeyQH@aol.com, WhatsApp 01791075171 oder Tel. 0421 6098255



Samstag,
25. Juni

Borstgrasrasen bei Badenstedt

Eine der größeren Bestände des Borstgrases (*Nardus stricta*) im Elbe-Weser-Gebiet findet man bei Zeven-Badenstedt im Lkrs. Rotenburg (Wümme). In dem 7 ha großen NSG und FFH-Gebiet sollen u.a. auch Orchideen, Waldläusekraut, Niedrige Schwarzwurzel, Kreuzblümchen und die Flohsegge vorkommen sowie interessante Schmetterlinge, Wildbienen und Heuschrecken.

Leitung: Raimund Kesel (Bremen), Uwe Handke (Delmenhorst), Sarina Pils (Bremervörde)

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Parkplatz Ecke Tarmstedter Str./Alte Dorfstraße in Badenstedt, Anfahrt: Bus 630 Bremen - Zeven ab HBF 9:00 - an 10:02 H Alte Dorfstraße. Geokoordinaten: 53.278, 9.205

Netzwerk: Gemeinsame mit der Ökologischen NABU-Station Oste-Region



Donnerstag,
30. Juni

Saving Corals - ICRS Filmfestival

Als das am stärksten von der Zerstörung durch den Menschen betroffene Ökosystem befinden sich Korallenriffe in einer tiefen Krise und werden wahrscheinlich noch zu unseren Lebzeiten aussterben - wenn wir nicht schnell Lösungen finden. Das macht das ICRS wichtiger denn je.

Euch erwartet ein Abend voller anregender Filme und lebhafter Diskussionen mit Wissenschaftler:innen und Filmemacher:innen in der Schauburg, dem ältesten Tonfilmkino Bremens.

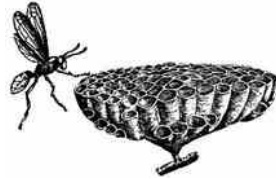
Ihr könnt euch unter anderem auf folgende Filme freuen:

- "The Coral Guardian" von David I. Dınçer, 10:45 min
- "Reef by Night and Day" von Tim Wijgerde, 12:42 min

- "MY 25: The ocean between us" von Inka Cresswell, 15 min
- "Reef Revolution" von Rebecca Pratt, 8:53 min

Treffpunkt: 18:00 Uhr - 22:30 Uhr. Schauburg. Geokoordinaten: 53.0721, 8.8293

Einlass: kostenfrei, 0€-Tickets müssen im Vorfeld in der Schauburg abgeholt werden.



Samstag,
2. Juli

Bienen, Wespen und andere Insekten auf dem Gleisgelände des ehem. Güterbahnhofs von Delmenhorst

Leitung: Uwe Handke (Delmenhorst)

Treffpunkt: 10:00 Uhr. Güterbahnhof Delmenhorst - Gleisgelände. am Stellwerk der DB Ecke Frühlingweg/Herbstweg. Geokoordinaten: 53.0554, 8.6708

Anmeldung: um Anmeldung wird gebeten.



Samstag,
2. Juli

Die Fast Food Lieferanten des Korallenriffs: Wie Makroalgen zur globalen Riff Degradierung beitragen

Ein Großteil der Ernährung von Mikroorganismen im Riff besteht aus Schleim, den Korallen produzieren. Dieser Schleim sorgt für ein gesundes Riff-Mikrobiom und ist ein wichtiger Bestandteil des Nährstoffkreislaufs eines Korallenriffs. Die Ausscheidungen der Algen dagegen enthalten im Vergleich zum Schleim mehr frei verfügbare Nährstoffe, die einfacher „verdaut“ werden können und zu einem erhöhten, und für Korallen ungesunden, mikrobiellen Stoffwechsel führen.

Vortrag: Bianca Maria Thobor

Treffpunkt: 11:00 Uhr - 11:45 Uhr. Haus der Wissenschaft. Geokoordinaten: 53.07548,8.81019. Einlass: kostenfrei



Sonntag,
3. Juli

Luftkusse *

Sommerlibellen auf der Ökologiestation

- Leitung:** Dr. Heinrich Fliedner (Bremen)
- Treffpunkt:** 11:00 Uhr - 12:30 Uhr. Ökologiestation, Hofmeierhaus. Geokoordinaten: 53.188, 8.648. Bitte Anmeldung: bei der Ökologiestation Tel. 0421 222 19 22.
- Netzwerk:** Gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Sonntag,
3. Juli

Bunte Vielfalt, weißer Tod – Was uns Farben über Korallenriffe verraten

Eröffnung der Fotoausstellung, Ausstellungsdauer: 4. Juli – 15. September 2022

Korallenriffe sind mit großem Abstand die artenreichsten Ökosysteme der Ozeane und eines der wenigen Ökosysteme, in denen man Artenvielfalt auf ganz besondere Weise erleben kann. Nirgendwo ist die Farben- und Formenvielfalt größer und sichtbarer. In ausgebleichten und abgestorbenen Riffen dagegen dominieren nur noch drei Farben: weiß, grau und grün. Die Fotoausstellung zeigt auf beindruckende Weise den unglaublichen visuellen Kontrast zwischen gesunden und geschädigten Riffen.

Treffpunkt: 14:00 Uhr. Haus der Wissenschaft, Geokoordinaten: 53.07548,8.81019.



Freitag,
8. Juli

Korallen

Science Notes gastiert im Modernes Bremen. Drei Wissenschaftler*innen geben Einblicke in ihre Forschung zu einem der bedeutendsten Tiere unserer Ozeane: Den riffbildenden Korallen. Wie immer bei Science Notes im bewährten Format: Kurz und knapp und spannend!

Treffpunkt: 20:00 Uhr - 21:30 Uhr. Modernes. Geokoordinaten: 53.07198, 8.79438. Einlass: kostenfrei



Samstag,
9. Juli

Stenumer Holz bei Ganderkesee - Dicke Eichen und große Steine

Das Stenumer Holz gehört wie der Hasbruch zu den wenigen historisch alten Wäldern in Nordwesteuropa, die seit der nacheiszeitlichen Waldentwicklung immer bewaldet waren. In dem 96 ha großen NSG und FFH-Gebiet finden sich überwiegend naturnahe Eichen- und Buchenwälder mit umgrenzenden Wallhecken. Vom Alter des Waldes zeugt das ND Dicke Eiche, eine 500 Jahre alte Eiche, und 30 Granit-

findlinge, die ebenfalls als Naturdenkmal geschützt sind. Während der 5 km langen Wanderung werden wir das Waldspektrum des Gebiets kennenlernen: Baum-Wallhecken, Hainsimsen- und atlantische saure Buchenwälder, Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder und Auenwälder mit Erlen und Eschen und ihren Quellbereichen. Die Mittagsrast wird beim Großsteingrab Stenum stattfinden.

Leitung: Raimund Kesel (Bremen)

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnhof Schierbrok, Parkplatz am Bremer Weg. Anfahrt: RS3 Ri. Bad Zwischenahn ab HB 9:15 - 9:33 Schierbrok, Rückfahrt stündlich ab xx:24. Geokoordinaten: 53.084, 8.578



Samstag,
16. Juli

Bienen, Wespen und andere Insekten am Weserdeich am Bunker Valentin

Leitung: Uwe Handke (Delmenhorst)

Treffpunkt: 10:00 Uhr. U-Boot-Bunker Valentin. Parkplatz Bunker Valentin. Geokoordinaten: 53.2172, 8.5068



Sonntag,
24. Juli

Weitsprung-Virtuosen, Teufelsnadeln, Drachenfliegen und andere Monster: Sommer in der Ökologiestation *

Libellen und Heuschrecken auf dem Gelände der Ökologiestation.

Leitung: Henrich Klugkist, Bremen.

Treffpunkt: 11 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11. Geokoordinaten: 53.18850, 8.64900. Bitte Anmeldung: bei der Ökologiestation Tel. 0421 222 19 22..

Dauer: ca. 2 Stunden

Netzwerk: Gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
30. Juli

Auf der Suche nach Moos- und Deich- hummeln in der Drepteniederung (Unterweser)

Leitung: Oliver Kwetschlich (Osterholz-Scharmbeck),
Uwe Handke (Delmenhorst)

Treffpunkt: 10:15 Uhr. Drepte-Niederung. Südlicher Orteingang Rechtenfleth Vorderstraße, Weiterfahrt mit dem PKW (oder 9.30 Uhr ab Cinemaxx Bremen; zwecks Fahrgemeinschaften unbedingt vorher anmelden). Geokoordinaten: 53.379, 8.509



Sonntag,
31. Juli

Libellen und Heuschrecken im Hollerland *

Das Hollerland ist einer der wichtigsten Lebensräume der Grünen Mosaikjungfer in Norddeutschland. Daneben gibt es weitere Libellen und auch Heuschrecken zu sehen, die den besonderen Wert dieses Naturschutzgebietes beweisen.

- Leitung:** Henrich Klugkist, Bremen
- Treffpunkt:** 15:00 Uhr. Kuhgrabenweg Ecke Hochschulring (Mingolfplatz). Geokoordinaten: 53.1134, 8.8481
- Anmeldung:** Henrich Klugkist, Tel. 361 6660.
- Dauer:** ca. 2 Stunden
- Netzwerk:** Gemeinsam mit dem BUND



Sonntag,
7. August

Insektenkundliche Führung auf Flä- chen des Hofes Bavendamm in der Waller Feldmark *

Das extensiv genutzte Grünland und die Gräben sind interessante Lebensräume von Libellen, Heuschrecken und anderen Kleintieren. Diese sollen bei der Exkursion betrachtet werden.

- Leitung:** Henrich Klugkist, Bremen
- Treffpunkt:** 14.30 Uhr Hof Bavendamm, Waller Str.300
- Dauer:** ca. 1,5 Stunden, danach besteht Gelegenheit für Kaffee und Kuchen auf dem Hof
- Anmeldung:** Henrich Klugkist, Tel. 0421-361 6660.
- Netzwerk:** gemeinsam mit dem BUND



Samstag,
20. August

Östlicher Hildesheimer Wald – Pilze des Hochsommers in Kalkbuchenwäldern

Die Sommerexkursion führt uns wie im Vorjahr in das südniedersächsische Hügelland, aber in ein anderes Waldstück. Der Untergrund im Gebiet zwischen dem NSG Steinberg bei Wesseln und dem Röderhof im Hildesheimer Wald wird aus Schichten des oberen, mittleren und unteren Muschelkalks sowie aus Schichten des mittleren und oberen Buntsandsteins gebildet. Im Bereich des Muschelkalks herrscht größtenteils Buchenwald mit eingemischtem Eichen und Hainbuchen vor; sandig-lehmige Böden und Braunerden in trockener und feuchterer Ausprägung sind kennzeichnend für dieses abwechslungsreiche Gebiet. Auch eine verlassene Abbaugrube soll angesteuert werden. Mit

etwas Glück wären beispielsweise verschiedene seltene Dickröhrlinge zu erwarten, wie etwa Anhängsel-Röhrling (*Boletus appendiculatus*), Silber-Röhrling (*B. fechtneri*) oder Satans-Röhrling (*B. satanas*), aber auch kalkliebende Täublinge (*Russula*) und Risspilze (*Inocybe*), allesamt Arten die im Tiefland aufgrund der Bodenverhältnisse kaum oder gar nicht vorkommen.

Leitung: Axel Schilling (Hannover).

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Waldgaststätte "Waldfrieden". Anfahrt: In Groß Düngen die Bergstraße bis zum Ende zur Gaststätte "Waldfrieden" fahren. Geokoordinaten: 52.083, 10.008.

Bitte beachten: Diese Exkursion fällt bei großer Dürre aus, bitte vorher beim AK-Leiter erfragen

Dauer: Rückkehr am Nachmittag

Empfehlung: Lupe

Netzwerk: mit der Mykologischen AG Weserbergland.



Samstag,
20. August

Pflanzen der Blocklanddeponie Bremen

Die 40 ha große Blocklanddeponie zählt zu den artenreichsten Standorten in NW-Deutschland – seit 2003 wurden hier mehr als 600 (!) Pflanzen-Sippen notiert. Viele konnten wir schon während der Exkursionen 1990 und 2003, 2009 und 2012 bewundern. Auf den offenen, hin und wieder umgelagerten Aufschüttungsböden, bis hin zu ungestörten Staudenfluren, großen Brombeer- und kleineren Gehölzbeständen, gedeihen viele bemerkenswerte Pflanzenarten. Nirgendwo sonst ist das Kaleidoskop aus Neophyten (z.B. Stechapfel, Bilsenkraut, Giftbeere & Schlafmohn), Gartenflüchtlern (z.B. Garten-Feldrittersporn, Ringel- & Schleifenblume), Kulturrelikten & „Kompost-Pflanzen“ (Kürbis, Tomate!) und Arten der heimischen Ruderalvegetation (Eselsdistel, Graukresse, Königskerzen, mehrere Gänsefuß- u. Meldearten) ausgeprägter - und dennoch in stetem Wandel.

Leitung: Dr. Josef Müller (Bremen)

Treffpunkt: 10:00 Uhr, am Eingangstor der Blocklanddeponie. Geokoordinaten: 53.119, 8.801

Dauer: ca. 3 Stunden



im

September Aquakultur Forschung

Findet "im September 2022" statt. **Genauer Termin wird per Email und auf der NWV-Webseite bekanntgegeben.**

Die Aquakultur spielt bei der Versorgung mit unserem Lebensmittel Fisch eine immer größere Rolle. Im "Zentrum für Aquakultur-Forschung" (ZAF) wird erforscht, wie Fische und andere aquatische Organismen nachhaltig und effizient in geschlossenen Kreislaufanlagen gehalten werden können. In verschiedenen Projekten wird untersucht, wie die Systeme weiter verbessert werden können und woher das Futter der Fische kommen kann und auch Aquaponik wird ein Thema sein. Sie erhalten einen Einblick in die aufwendige Technik für eine Reihe an geschlossenen Kreislaufsystemen sowie einem Aquarienregal und einer Brutanlage zur kontrollierten Aufzucht von Fischen, Muscheln, Krebsen und Mikroalgen. Sie lernen Lachs, Wolfsbarsch und Zander und vieles mehr kennen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Einhaltung der für die Gesundheit der Fische nicht zu überschreitenden Grenzwerte an Wasserinhaltsstoffen gelegt. Dies und die Technik ist sicher interessant auch für Aquarianer.

Über all das wird Dr. Kai Lorkowski vom ZAF referieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Referat und Führung. 75 € Gruppengebühr (5 € bei 15 Teilnehmern) Max. Teilnehmerzahl: 15. **Verbindliche Anmeldungen** bitte bis zum **15.8.22** bei **Hans-Joachim Scheffel** (scheffel-akfs@arcor.de). Wegen der eingeschränkten Teilnehmerzahl können nur die Erstmeldungen berücksichtigt werden.

Leitung: Dr. Kai Lorkowski (Bremerhaven)

Treffpunkt: ca. 14:00 Uhr. ZAF, Bussestr. 27. Vom P an der Fährre Bremerhaven/Nordenham oder P an der Schleuse. Bei Anfahrt mit der Bahn: Fußweg zum ZAF ca. 20 Min oder per Bus 501 zur Bussestr. 27.

Dauer: ca. 2 Std.

Netzwerk: Zusammen mit dem "Arbeitskreis Kaltwasserfische und Fische der Subtropen" (AKFS).



Sonntag,
11. September

Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Eispohl/Sandwehen und Pflege durch ökologische Tierhaltung

Neben Arten der Sandrasen und trockenen Heiden wie z. B. Silbergras, Berg-Sandglöckchen, Sand-Segge, Behaarter Ginster und Beisenheide wird die Vegetation der Feucht- und Moorheiden u. a. mit

Lungen-Enzian, Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Hirsen-Segge und Rasiger Haarsimse zu bestaunen sein. Außerdem geht es um Insekten und Amphibien der Sandheiden und Kleingewässer.

Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten aus ökologischer Tierhaltung des Biolandhofes Ullrich & Carola Vey (wegen Planung Anmeldung erwünscht).

Leitung: Henrich Klugkist (Bremen), Dr. Josef Müller (Bremen), Andreas Nagler (Bremen)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz Neurönnebecker TV, Turnerstr. 111, 28777 Bremen-Blumenthal. Anreise: Nordwestbahn, Bahnhof Turnerstr. oder Buslinie 96/97, Haltestelle Am Fillerkamp. Geokoordinaten: 53.199, 8.553

Anmeldung: erbeten: Biolandhof Ulli & Carola Vey, bevorzugt per Email CarolaVeyQH@aol.com, WhatsApp 01791075171 oder Tel. 0421 6098255



Dienstag 13.-16.

September

ICYMARE 2022 BREMERHAVEN

The International Conference for Young MARine REsearchers is a platform for Bachelor, Master, and PhD candidates as well as early PostDocs to present research projects in a familiar atmosphere and on eye-to-eye level to their peers. Besides gaining first conference experiences, the marine early career researchers will start to build their own professional network. Yet, everybody is welcome to join!

Preliminary Program:

- Tuesday, 13 September: Icebreaker Event (AWI Forum)
- Wednesday, 14 September: Conference Sessions, Poster Session
- Thursday, 15 September: Conference Sessions, Workshops & Excursions, Bar Evening
- Friday, 16 September: Conference Sessions, Project Pitches, Post-Conference Clubbing

Please register! More info, conference sessions & detailed program: www.icymare.com.

A cooperation with the University of Applied Sciences, Bremerhaven and the Alfred Wegener Institute (AWI), Helmholtz Centre for Polar and Marine Research, Bremerhaven, financially supported by the "Freundeskreis zur Förderung der Wissenschaft Bremerhaven".

Entrance: free, please register via the ICYMARE-homepage

Treffpunkt: Hochschule Bremerhaven. University of Applied Sciences (An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven) and Alfred Wegener Institute (AWI), Helm-

holtz Centre for Polar and Marine Research (Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven). Geokoordinaten: 53.5402, 8.5832.



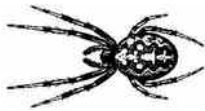
Samstag,
17. September **Hägerdorn**

Das strukturreiche und zum Teil lichte Waldgebiet besteht insbesondere aus feuchten Eichen-Hainbuchen- und Erlen-Eschenwäldern und beherbergt eine vielfältige und teils ziemlich spezifische Funga. Er wurde von uns auf den Tag genau vor neun Jahren zum bislang letzten Male besucht. Immerhin 140 Arten konnten wir an diesem Tage feststellen, darunter diverse hierzulande eher seltene Pilze. Über den eher lehmigen und mineralreichen Böden des Hägerdorn ist zum Beispiel mit einigen charakteristischen eichen-, hainbuchen und haselbegleitenden Milchlingen zu rechnen, wie z. B. "Rußgrauer Milchling" (*Lactarius azonites*), "Gebänderter Hainbuchen-Milchling" (*L. circellatus*) oder auch "Scharfer Hasel-Milchling" (*L. pyrogalus*). Auch die "Langstielige Ahorn-Holzkeule" (*Xylaria longipes*) auf liegenden Ahorn-Resten oder der imposante "Ockerblättrige Zinnober-Täubling" (*Russula pseudintegra*) können hier kennen gelernt werden.

Leitung: Hilmar Wittenberg (Nienburg/Weser)

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkgelegenheit am östlichen Waldrand. Anreise z. B. über B6 bis Bruchhausen-Vilsen, von dort weiter nach Hoya und dort links Richtung Richtung Martfeld, Hägerdorn-Heesen, hier links.. Geokoordinaten: 52.828, 9.122

Dauer: Rückkehr am Nachmittag



Sonntag,
25. September **Leben am seidenen Faden –
spannende Spinnen**

Leitung: Traute Fliedner, Bremen.

Treffpunkt: 11 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11, Geokoordinaten: 53.18850, 8.64900.

Bitte Anmeldung: bei der Ökologiestation Tel. 0421 222 19 22..

Dauer: ca. 1,5 Std.

Netzwerk: Gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Sonntag,
9. Oktober

"Historische" Exkursion in den Düvelshöpen in Tostedt/Nordheide

Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren führte ebenfalls eine Exkursion des Bremer Pilz-Arbeitskreises mit damals 16 Teilnehmern in den kleinen pflanzenartenreichen Laubmischwald am Rande der Zevener Geest. Das Gebiet wird vor allem durch feuchten Eichen-Hainbuchenwald mit hohem Buchenanteil und Erlen-Eschenbrücher geprägt und ist von zahlreichen Quellrinnen der Oste durchzogen. Schon „damals“ führte der untenstehende Leiter durch diesen Wald mit seinen charakteristischen Pilzarten und stellte im Laufe der Jahre schon so manche Seltenheit auf den monatlichen AK-Sitzungen vor, z. B. die "Weißliche Lederkoralle" (*Thelephora penicillata*). So ist das Gebiet auch mit bislang über 400 festgestellten Arten vergleichsweise gut erforscht, doch auf jedem noch so kurzen Spaziergang findet sich was Neues! Und es gibt auch einige Sippen, die bislang nur ein einziges Mal – eben auf jener Wanderung von 1997 – festgestellt wurden, wie etwa der holzbewohnende "Netzaderige Mistpilz" (*Bolbitius reticulatus*) oder auch der "Netzaderige Dachpilz" (*Pluteus thomsonii*). Diese gilt es wiederzufinden und neue, unbekannte zu entdecken!

Leitung: Jörg Albers (Tostedt)

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Anfahrt mit der Bahn bis Tostedt, von dort gut 20 Minuten Fußweg über "Am Bahnhof", "Alte Kleinbahn" und nördlich an den Schulen vorbei; Auto über A1 Richtung HH bis Sittensen
Geokoordinaten: 53.272, 9.710

Dauer: Rückkehr am Nachmittag



Samstag,
19. November

"Holzburg" und seine Spätherbstliche Pilzflora

Die spätherbstliche Exkursion führt uns in diesem Jahr in das nördliche Elbe-Weser-Gebiet. Der Historische Wald "Holzburg" liegt direkt an der Grenze von Wesermünder Geest und der Marsch und wird südlich vom Bederkesaer See begrenzt. Die letzten mykologischen Betrachtungen datieren bereits aus den 1980er-Jahren und wir wollen

auch dieses unterkartierte Gebiet besser kennen lernen.

In den verschiedenen Wald- und Forsttypen ist in dieser Jahreszeit mit einer Vielzahl von Saprobionten und Mykorrhizapilzen zu rechnen. Aus letzterer Gruppe wären insbesondere die sehr artenreichen, aber schwierigen Gattungen der Haarschleierlinge (*Cortinarius*), hier insbesondere die Gruppe der Wasserköpfe, sowie der Fälblinge (*Hebeloma*) und Ritterlinge (*Tricholoma*) zu nennen. Wer sich auch an diese "Schwere Kost" herantraut, der wird sicher voll auf seine Kosten kommen!

Leitung: Bernt Grauwinkel (Berne)

Treffpunkt: 10:00 Uhr. Den genauen Treffpunkt bitte vorher beim Arbeitskreisleiter erfragen



Mittwoch,
30. November

FACE-IT: Arctic fjords without ice? Biological and Sociat effects of melting glaciers?

Public Colloquium & Discussion in the framework of the project "FACE-IT", led by the University of Bremen.

Moderation: Simon Jungblut (Marine Botany, University of Bremen, Germany). A cooperation with the University of Bremen and the EU project FACE-IT (www.face-it-project.eu)

Leitung: verschiedene Referenten (misc.)

Treffpunkt: 16:00 Uhr - 19:30 Uhr. Haus der Wissenschaft, Geokoordinaten: 53.07548, 8.81019.

Entrance: free.



Allgemeine Hinweise zu Exkursionen des NWW

Auskünfte über die Exkursionsveranstaltungen erteilen nur die jeweiligen Leiter*Innen der Arbeitskreise und Fachgesellschaften (s. Seite 18–22). **Gäste und Nichtmitglieder** sind zu allen Veranstaltungen willkommen. Für einige Exkursionen ist eine **Anmeldung** erforderlich.

Anfahrt: Nähere Informationen, wie Sie die Treffpunkte erreichen können, finden Sie im Internet: <http://www.nww-bremen.de/veranstaltungen/progrso.html>. Hier bereitgestellten **Koordinaten** markieren in einigen Fällen nicht exakt den Treffpunkt, sondern nur grob das Gebiet - beachten Sie bitte auch die Treffpunkt-Beschreibungen.

Festes Schuhwerk ist generell empfohlen. Bei vielen Exkursionen werden auch Feuchtgebiete aufgesucht, so dass sich die Mitnahme von **Gummistiefeln** empfiehlt. Bei den Exkursionen ist – abhängig von der Dauer – die Mitnahme von **Tagesverpflegung** empfohlen.

Die **Exkursionen** sind stark **witterungsabhängig**, das gilt ganz besonders für die insektenkundlichen Exkursionen! Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei **Regenwetter und/oder Sturm** finden daher die insektenkundlichen Exkursionen (*) nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Kontakt-Adressen nachfragen.

Botanische Exkursionen: Einige Exkursionen sind mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für diese ist eine Voranmeldung nicht notwendig. Für die anderen Exkursionen bitten wir der Umwelt zuliebe und im Interesse aller nicht motorisierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig um Auskunft (per Telefon oder E-Mail), ob eine **Mitfahrgelegenheit** bereitgestellt werden kann oder ob Sie selbst gerne mitgenommen werden möchten. Teilen Sie das bitte der jeweiligen Arbeitsgruppenleitung mit. Letzteres bitte spätestens bis zehn Tage vor der betreffenden Exkursion. Die Kostenbeteiligung ist durch die Beteiligten zu vereinbaren. Mitteilungen über Mitfahrgelegenheiten, Terminänderungen etc. werden nur an die vorangemeldeten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Die **insektenkundlichen Exkursionen** befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind. Schwerpunkte dieser Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Spinnen gehören zwar nicht zu den Insekten, werden aber auch vom insektenkundlichen Arbeitskreis „mitbetreut“. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die **Teilnahme bei allen Unternehmungen des NWW** geschieht auf eigenes Risiko – bei Unfällen haften weder der Verein noch die Exkursionsführer.



Arbeitskreise & Fachgesellschaften

Botanische Arbeitsgemeinschaft



Leitung: Dipl.-Biol. Raimund Kesel

Vorstraße 63 - 28359 Bremen

☎ 0421 3398403

rkesel@uni-bremen.de

Arbeitskreis Pilzkunde



Leitung: Jörg Albers

Morlaasstraße Ost 10 - 21255 Tostedt

☎ 04182 289982

pilze@nwv-bremen.de

Die **monatlichen Besprechungsabende/AK-Sitzungen** der Pilzfreunde finden statt an jedem letzten Montag im Monat (außer Dezember). Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr im Vortragsraum des Übersee-Museums Bremen (Haupteingang): 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 26. Oktober, 30. November 2020 sowie 25. Januar, 22. Februar und 29. März 2021.

Der **Schwerpunkt dieser Veranstaltungen** liegt in der Vorstellung und Bearbeitung aktueller Frischpilzfunde: Bestimmungswege und -schwierigkeiten sowie ökologische Fragestellungen werden diskutiert (auch für interessierte Anfänger). Erkenntnisse über die Verbreitung und Bestandsveränderungen der Pilzarten, systematische und taxonomische Fragen, Literaturbesprechungen und vieles mehr werden ausgetauscht.

In den Monaten April bis November führen wir **pilzkundliche Exkursionen** zu Zielen in Niedersachsen und Bremen durch. Hier liegt der Schwerpunkt in der (ökologischen) Kartierung der Pilzarten in den aufgesuchten Gebieten. Sie finden bei jedem Wetter statt, auch bei Dürre und Dauerregen - zu finden gibt es immer etwas (Ausnahme im August bitte beachten)!

In den Wintermonaten finden (Lichtbild-) **Vorträge** zu verschiedenen Aspekten der Mykologie statt.

Arbeitskreis Mikroskopie



Leitung: Hans Jürgen Koch

Bremer Str. 46 - 28844 Weyhe

☎ 0421 890279 o. 8092774

Treffen: monatlich. Bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitskreis Bodenmilben



Leitung: Prof. Dr. Hartmut Koehler

☎ 0421 218-63303

Der Arbeitskreis bietet alten Milbenfreunden und solchen die es werden wollen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu lernen und terrestrische Milben zu beobachten. Gartenböden, Komposte etc. können auf Milbenbesatz untersucht werden. Neben Einführungen in die Milbenkunde, die Fangtechnik, Präparation und Bestimmung wird die Kenntnis der Raubmilben (*Gamasina*) Bremens erweitert.

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitskreis Muschelkrebse



Leitung: Prof. Dr. Burkhard Scharf

☎ 0421 1689177

burkhard.w.scharf@t-online.de

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Muschelkrebse (Crustacea, Ostracoda) in Bremen und Umgebung zu untersuchen, von denen es in Deutschland etwas über 100 Arten gibt. Als Arbeitsgeräte werden eine Stereolupe (möglichst bis 40-fache Vergrößerung) und ein Durchlichtmikroskop (bis ca. 500-fache Vergrößerung) benötigt (das Fehlen eines Mikroskops oder einer Stereolupe sollte aber Keinen abschrecken, sich zu melden).

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde



Leitung: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

Bismarckstr. 268 – 28205 Bremen

☎ 0421 361-6660 dienstl., 0421 494806 privat

Henrich.Klugkist@umwelt.bremen.de

Arbeitskreis Schmetterlinge



Leitung: Holger Bischoff

☎ 0421 821545

holgerbischoff@arcor.de

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitskreis Libellen



Leitung: Jürgen Ruddek

☎ 04298 2010

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen oder unter www.bremer-libellengruppe.de.

Arbeitskreis Heuschrecken



Leitung: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

☎ 0421 361-6660 dienstl.

Henrich.Klugkist@umwelt.bremen.de

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitskreis Käfer



Leitung: Axel Bellmann

☎ 0421 2576112

axelbellmann@t-online.de

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen.

Arbeitskreis Hautflügler



Leitung: Dr. Volker Lohrmann

☎ 0421 16038-201

v.lohrmann@uebersee-museum.de

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleitung erfragen. Koordination Exkursionen: Uwe Handke ☎ 04221 14847 , kurzfristig 0176 53471763

Arbeitskreis Säugetiere



Leitung: Prof. Dr. Heiko Brunken

☎ 0421 5905-4280

heiko.brunken@hs-bremen.de

An einer Mitarbeit Interessierte (gerne auch Anfänger und Anfängerinnen) sind in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Treffen: finden nach gesonderter Vorankündigung statt. Anfragen an die Arbeitskreisleitung oder über www.nwv-bremen.de.

Arbeitskreis Fische



Leitung: Dipl.-Biol. Hans-Joachim Scheffel

Diemelweg 25 – 28205 Bremen

☎ 0421 4989532

scheffel-akfs@arcor.de

Termine: Termin bitte erfragen.

Geowissenschaftliche Fachgesellschaft



Leitung: Prof. Dr. Jens Lehmann

Fachbereich Geowissenschaften – Universität Bremen

Klagenfurter Straße – 28359 Bremen

☎ 0421 218-65016 oder Fax 0421 218-7480

jens.lehmann@uni-bremen.de

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis



Leitung: Prof. Dr. Jens Lehmann

☎ 0421 218-65016

Der Geowissenschaftliche Arbeitskreis im Fachbereich Geowissenschaften der Universität bietet an **jedem zweiten Donnerstag im Monat**, jeweils ab 19 Uhr interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es, Fragen an einen Fachmann zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit, einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag, der um 19:20 Uhr beginnt. Näheres zu den Vorträgen im Internet unter: www.geosammlung.uni-bremen.de/de/geowissenschaftlicher-arbeitskreis/

Meereswissenschaftliche Fachgesellschaft



Leitung: Dr. Simon Jungblut

☎ 0176 788 68 519

Die neu gegründete Meereswissenschaftliche Fachgesellschaft möchte gerne meereswissenschaftliche Themen im NWV bündeln und eine Plattform zum Informieren, Netzwerken und eventuell auch Planen von gemeinsamen Aktionen bieten. Dabei sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen dabei zu sein oder sich auch aktiv einzubringen, egal ob sie professionell mit der Meereswissenschaft zu tun haben oder nicht.

- Als **monatliches Treffen** laden wir jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr zum "**NWV Ocean Chat**" ein, beim "Schwimmverein Bremen von 1910", Strandweg 102. Geoposition 53.06736, 8.81791.
- Ein Arbeitskreis organisiert die **jährliche meereswissenschaftliche Nachwuchskonferenz "ICYMARE"**.

Selbstverständlich ist die Etablierung von weiteren Arbeitskreisen möglich und willkommen. Alle NWV-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich weiterführend in der Meereswissenschaftlichen Fachgesellschaft einzubringen.

Alle Termine und Veranstaltungen der Fachgesellschaft können auf der NWV-Homepage eingesehen werden.



Beitrittserklärung zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bitte senden Sie mir meine Mitgliedskarte und das aktuelle Programm.

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Diese Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

**Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen
c/o Übersee-Museum
z. Hd. Dr Michael Stiller
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen**

Mitgliedsbeiträge (Jahr)*:	Erwachsene:	35,- €
	Rentner:	20,- €
	Arbeitslose, Schüler, Studenten, Azubis:	10,- €
	Familien und Firmen:	45,- €

* Stand März 2022

Überweisung des Mitgliedsbeitrags und von Spenden bitte auf das Vereinskonto:

Bremer Landesbank: BIC: BRLADE22XXXX
IBAN: DE15 2905 0000 1048 0480 07
(ehemals: BLZ: 290 500 00, Konto-Nr. 1048048007)

Spenden sind jederzeit willkommen!
(Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugesandt).



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN ZU BREMEN von 1864

Botanik, Zoologie, Biogeographie, Geologie, Ozeanografie und/oder Mikroskopie gehören zu Ihren Interessensgebieten?

Sie möchten sich über die naturkundliche Forschung in Nordwestdeutschland informieren oder diese fördern?

Sie möchten die „Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins“ bekommen?

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft im Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen (NWV)?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, wir senden Ihnen gerne nähere Informationen über den NWV zu! (Anschrift siehe unten)



Impressum

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen von 1864
c/o Übersee-Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Tel.: 0421 16038 213
E-Mail: info@nwv-bremen.de
Internet: www.nwv-bremen.de

Vorstand:

Dr. Hans-Konrad Nettmann, Vorsitzender
Prof. Dr. Jens Lehmann, stellv. Vorsitzender
Dr. Michael Stiller, stellv. Vorsitzender
Werner Lakomy, Rechnungsführer
Sophie Staffeldt, Schriftführerin
Dr. Detlev Metzger, Schriftleitung der Abhandlungen



Bremer Landesbank: BIC: BRLADE22XXXX
IBAN: DE15 2905 0000 1048 0480 07
(ehemals: BLZ: 290 500 00, Konto-Nr. 1048048007)